

Die Servicestelle Elternchance bringt mit dem Online-Angebot qualifizierte Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter digital zusammen. Interessen- und bedarfsorientiert können sich Elternbegleiter*innen live und ortsunabhängig virtuell austauschen und vernetzen. Die Teilnahme am Online-Angebot ist kostenlos.

Themenorientierter Praxisaustausch und Fallwerkstatt

Der **Themenorientierte Praxisaustausch** ermöglicht den interaktiven Erfahrungsaustausch zu einem breitangelegten Thema der Elternbegleitung. Input und Austausch werden von einer Referentin bzw. einem Referenten angeleitet.

Die **Fallwerkstatt** ermöglicht die eigene Arbeit und Haltung zu reflektieren. Die Referentin bringt hilfreiche Modelle und Methoden ins Gespräch, die Sie für Ihre wertvolle Arbeit als Elternbegleiter*in rüsten.

Anmeldung

Alle Informationen zum Online-Angebot, die komplette Themen- und Terminübersicht sowie das Anmeldeformular finden Sie auf der Programmwebseite Elternchance:

www.elternchance.de/wissen-und-praxis/online-austausch

Bei Fragen und Anregungen zum Online-Angebot für Elternbegleiter*innen wenden Sie sich bitte per E-Mail an die Servicestelle Elternchance: elternchance@stiftung-spi.de

Fallwerkstatt: Familien in Übergangssituationen

Mikrotransitionen sind kleine Übergänge und Wechsel von einer zu einer darauffolgenden Aktivität. Inwiefern trifft es bei Ihnen in der Einrichtung zu, dass pandemiebedingt Übergänge mehr Stresspotenzial für Eltern und Kinder haben?

Fallwerkstatt: Schwierige Gespräche führen

Sie erarbeiten ein Handlungsschema zur Vor- und Nachbereitung für strukturierte Gespräche und können dieses direkt an Fallbeispielen anwenden. So können Sie eine klare Erwartung an die Eltern formulieren und nächste Schritte der Umsetzung etablieren.

Acht Sachen, die Kinder stark machen

Eltern legen die Grundlagen dafür, ob Kinder ein selbstbestimmtes Leben führen, Herausforderungen meistern, konstruktive Beziehungen eingehen und andere Meinungen akzeptieren können. Sie lernen in diesem Praxisaustausch acht Faktoren kennen, die die Erziehung prägen.

Elternbegleitung im interkulturellen Kontext - Bildungschancen für alle Kinder eröffnen

Sie erfahren anhand von Praxisbeispielen, wie zugewanderte Eltern über das hiesige Bildungssystem und die Bedeutung Früher Bildung und Kinderbetreuung informiert werden können.

Elternbegleitung in Zeiten der Pandemie - Impulse zu dialogischen Methoden in der „neuen Normalität“

Dieser Praxisaustausch thematisiert positive Ansätze, Schwierigkeiten und Herausforderungen der Elternbegleitung in Zeiten der Kontaktbeschränkung. Gemeinsam finden wir neue Wege, um weiterhin in Kontakt mit den Familien zu bleiben.

Elternbegleitung mit belasteten und belastenden Familien – Fürsorge für mich und andere

Gemeinsam sortieren wir belastende und belastete Situationen, wandeln Aufträge in Aufgaben, machen aus dem „Ich muss“ ein „Ich kann“. So klären wir Zuständigkeiten und sehen unseren machbaren Anteil in der Elternbegleitung.

Elternkommunikation - deeskalierend auf Situationen einwirken

In Konfliktsituationen gilt es, die wirklichen Hintergründe, Interessen und Bedürfnisse herauszufinden. Die gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg ermöglicht deeskalierend auf Situationen einzuwirken und mit Menschen in einen Dialog zu treten. Bitte bringen Sie eigene Beispiele mit, an denen wir üben, bedürfnis- und lösungsorientiert zu kommunizieren.

Familien in Krisen begleiten. Gewalt in Familien - wenn einer die Fassung verliert, was kann ich tun?

Kinder und Jugendliche sind Teil ihres Familiensystems. Häufig sind sie in krisenhaften Zeiten innerhalb der Familie schutzlos ausgeliefert und müssen Dinge miterleben, die nachhaltig auf ihre Entwicklung wirken können. Dieser Praxisaustausch widmet sich dem Thema Gewalt in Familien. Beginnend bei verbalen Konflikten bis hin zu körperlicher Gewalt und Missbrauchserfahrungen können wir zu allen Themen ins Gespräch kommen. Eigene Betroffenheit soll Raum finden genauso wie hilfreiche Hinweise zum Thema Kindeswohl und Jugendschutz.

Familien mit kleinen Einkommen begleiten und Teilhabechancen erhöhen

Im Mittelpunkt dieses Praxisaustausches stehen spezifische Kooperationspartner, das Phänomen der verdeckten Armut und familien-politische Maßnahmen und Leistungen, die für die Begleitung von Familien mit kleinen Einkommen relevant sein können.

Herausforderungen und Chancen für eine Digitalisierung in der Elternbegleitung

Die digitale Transformation ist ein Veränderungsprozess, der auch die Elternbegleitung erreicht hat. Die Digitalisierung ermöglicht dabei vielfältige Zugänge zu Eltern und Informationen. In diesem Praxisaustausch werden Einsatzmöglichkeiten von digitalen Medien in der Elternbegleitung und der Kommunikation mit Eltern vorgestellt und näher beleuchtet. Diskutiert werden, wie die Potentiale der digitalen Medien ausgeschöpft werden können zugunsten einer gelingenden Begleitung von Eltern und ihren Kindern.

Lösungsorientierte Kommunikation - Wer fragt, der führt

Mit guten Fragen kann einem Gespräch eine Richtung gegeben werden, die den Blick wendet vom Problem zur Lösung. Der einleitende Input schärft den Blick für verschiedene Fragetypen und zeigt auf, wie an die Sprache unseres Gegenübers angedockt und ein Gespräch lösungsorientiert geführt werden kann. Anhand von Gesprächssequenzen, die von Ihnen eingebracht werden, wird gemeinsam daran gearbeitet, welche Fragen dem Gespräch einen Impuls zur Lösungsfindung geben.

Mit dem Ideensteckbrief Anliegen kreativ umsetzen

In Schulen, Kitas und Familienzentren sind Elternbegleiter*innen ständig auf der Suche nach guten Ideen für die Realisierung der Vorhaben und Ziele. In diesem Praxisaustausch erobern Elternbegleiter*innen Gedankenräume zu eigenen Anliegen, um mit Kindern und Eltern auf Ideensuche zu gehen. Wir experimentieren mit Methoden und Techniken des kreativen Denkens. Ein Ideensteckbrief zum eigenen Anliegen entsteht und erleichtert erste Schritte zur Realisierung.

Neue Wege der Zusammenarbeit im Sozialraum – Geht Netzwerkarbeit auch anders?

Auch gut funktionierende Netzwerke vertragen einen Blick über den Tellerrand hinaus. In diesem Praxisaustausch werden Beispiele vorgestellt, die den Sinn und Zweck sowie beispielhaft Erfolge einer weiter gefassten Vernetzung - sowohl von den Aufgaben als auch den Partnern - aufzeigen. Anhand dieser Beispiele reflektieren Elternbegleiter*innen die Akteurslandschaft bei sich vor Ort und machen sich gedanklich auf die Suche nach neuen interessanten Partnerschaften, vielleicht über die bewährten Wege hinaus.

Elternbegleiter*innen begeben sich mit Familien über die Fähigkeit des guten Zuhörens auf den Weg, Ressourcen zu aktivieren und passgenaue Lösungen zu entwickeln. Sie lernen das Modell der „Vier Ebenen des Zuhörens“ kennen. Sie erproben und reflektieren dieses Modell anhand eigener praktischer Fallbeispiele und reflektieren diese hinsichtlich ihrer Auswirkung auf Ressourcen und Lösungswege.

Seelisches Wohlbefinden fördern - Kinder und Eltern mit psychischen Problemen begleiten

Familien stehen zum Teil unter starkem Druck. Wenn eine lange Zeit Bewältigungskräfte überfordert werden, können sich daraus psychische Auffälligkeiten und Krankheiten entwickeln. Beratungsstellen und die psychotherapeutische Versorgung sind nicht ausreichend, um die Zunahme psychischer Probleme abzufedern. Elternbegleiter*innen können eine Schnittstelle sein und auch erste Ansprechpartner*innen bei Verhaltensauffälligkeiten und emotionalen Störungen. Im Praxisaustausch wird diese Brückenkompetenz gestärkt.

Wissenswertes zur Pubertät und den Übergang von der Kita in die Schule

Teenager können während der Umbaumaßnahmen ihres Gehirns nicht ausziehen. In diesem Praxisaustausch erfahren Sie, welche Dinge im Gehirn umgebaut werden. Das hilft, so manche Verhaltensweise anders zu deuten, zu verstehen und auch anders darauf zu reagieren.